

Erzbischofs Soederblom kluge und fesselnde Ansprache über „Martin Luthers universale Bedeutung“ und Emends feinsinnige und mahnende Festrede „Die religiösen Kräfte der Reformation in ihrer Bedeutung für die Gegenwart“. Die Hefte sind mit Bildschmuck aus der Reformationszeit ausgestattet.

Theodor Knolle: Luther und die Bilderstürmer in seinen und seiner Zeitgenossen Aussagen. Fünfte Flugschrift der Luther-Gesellschaft. 20 Seiten ca. 3,30 M.

Diese Flugschriften der Luther-Gesellschaft, die jeden schnell an die im Auszug und in der Übersetzung gegebenen Quellen heranzuführen, haben viel Anklang gefunden. Die vorliegende macht jene Zeit lebendig, da Luther von der Wartburg zurückkehrte, um in seinen gewaltigen acht Predigten die durch die Bilderstürmer und Schwärmer in Verwirrung gebrachte Gemeinde wiederherzustellen. „Wort oder Gewalt“?, das ist die Fragestellung dieser Kämpfe. Auszüge aus Briefen und den Predigten lassen uns in die ganze Glaubensklarheit und -kraft deutlich hineinschauen. Er selbst hat alles Frühere als ein Spiel gegenüber diesem Kampfe bezeichnet. Diese Märztage von 1522 sollten uns bekannter sein. Die mit zeitgenössischen Bildern versehene Flugschrift kann dazu helfen.

Otto Scheel: Die nationale und übernationale Bedeutung Dr. Martin Luthers. Festrede bei der Eisenacher Erinnerungsfeier 1921. Sechste Flugschrift der Luther-Gesellschaft. 30 Seiten. ca. 5 M.

Der bekannte Luthersforscher zeigte in seiner mit stürmischer Begeisterung aufgenommenen Festrede, wie bei Luther das Bewußtsein seiner apostolischen Sendung nicht unvereinbar war mit dem Wirken für das deutsche Volk, für deutsche Sprache und Kultur. In klarer Abgrenzung gegenüber dem Chauvinismus, aber auch gegenüber den für Luther gültigen und bleibenden übernationalen Werten, zeigte Scheel, daß Luther noch heute das rettende Vermächtnis des deutschen Volkes sei. Diese von klarer geschichtlicher Erkenntnis getragenen, von warmer Liebe zum Reformator und zum deutschen Volke erfüllten Ausführungen sind es wert, über den Kreis der Festteilnehmer hinaus bekannt zu werden. Die in Kürze erscheinende Flugschrift soll es tun.

Lutherjahrbuch 1922. Herausgegeben von Prof. D. Jordan. 128 Seiten. 25 M.

Das neue Jahrbuch der Luther-Gesellschaft erscheint in diesen Wochen und wird den Mitgliedern mit einem höheren Beitrag unentgeltlich zugestellt. Es bringt wieder eine Fülle interessanter Aufsätze u. a.: Die Festrede von Moethe in Wittenberg „Luther in Worms und auf der Wartburg“, die von Liegmann-Jena in Eisenach „Luther auf der Wartburg“, von Hirsch-Göttingen „Luthers Rechtfertigungslehre bei Kant“, Delle-Jena „Luthers Septemberbibel und seine deutschen Zitate aus dem Neuen Testamente bis 1522“, Jordan-Wittenberg „Historische Erinnerungen aus den Sammlungen der Lutherhalle“.